

Nr. 2685.2

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Schulraumplanung: Kenntnisnahme Schulraumplanungsstrategie 2040 - Evaluation neue Schulareale

Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission Nr. 2685.2 vom 3. November 2021

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der Bau- und Planungskommission (BPK) des Grossen Gemeinderats der Stadt Zug erstatte ich Ihnen gemäss den §§ 14 und 20 GSO folgenden Bericht:

I Ausgangslage

Ich verweise auf den Bericht des Stadtrats Nr. 2685 vom 14. September 2021.

II Ablauf der Kommissionsarbeit

Die BPK behandelte die Vorlage an ihrer ordentlichen Sitzung vom 3. November 2021 in Neuner-Besetzung, in Anwesenheit von Stadträtin Eliane Birchmeier, Departementssekretärin Dr. Nicole Nussberger und Stadtplaner Harald Klein.

III Erläuterungen der Vorlage

Zum Einstieg erläuterte der Stadtplaner die wesentlichen Aspekte der Vorlage.

Siehe auch Bericht und Antrag der GPK

IV Beratung

Auf die Vorlage wird eingetreten.

Schulkreis Zug West – Lorze

Ein Kommissionsmitglied stellt fest, dass im Quartier Riedmatt bereits ein Schulhaus besteht und fragt, warum ein neuer Schulstandort auf der anderen Seite der Lorze vorgesehen ist und die Erweiterung nicht zum Beispiel bei den an das Riedmattschulhaus anschliessenden Tennisplätzen realisiert wird. Dies hätte den Vorteil, dass eine zusammenhängende Schulanlage entstehen könnte. Zusammenhängende Schulhäuser zu haben, war der Stadt andernorts ein wichtiges Anliegen (zum Beispiel beim Herti/Unterfeld, Synergien im Betrieb etc.).

Die Antwort der Verwaltung:

Die Stadt ist ganz klar davon ausgegangen, dass die zwei bestehenden Tennisanlagen nicht zur Disposition stehen. Auf der anderen Seite gibt es in der Zone für öffentliches Interesse (Thematik im Göbli) durchaus Verdichtungsmöglichkeiten. Tennisplätze brauchen viel Land. Sie können auch auf Dächern von Gebäuden realisiert werden.

Ob es in der Riedmatt zielführend ist, die Tennisplätze auf dem Dach der Schulanlage zu platzieren, wäre zu diskutieren. Für das Baudepartement war bei der Evaluation gesetzt, dass es in der Stadt weiterhin zwei Tennisanlagen geben soll.

Die Mehrheit der Kommission findet, dass der Standort der Schulhäuser nahe genug beim Riedmattschulhaus und die Situation nicht mit dem Herti und Unterfeld vergleichbar sei. Gewisse Synergien werden ihrer Ansicht nach auch so genutzt werden können (zum Beispiel betreffend Sporthallen).

Neues Schulareal Oberstufe

Mit der Erweiterung Loreto könnte der Bedarf gemäss heutiger Prognosen fast bis 2040 abgedeckt werden. Das Problem ist jedoch, dass langfristig die Sporthallenkapazitäten fehlen. Der Platz würde nach Einschätzung des Schulleiters Loreto für 32 Klassen knapp reichen. Wenn man im Loreto weiter verdichten will, dann müssen zuerst Sporthallenkapazitäten geschaffen werden. Aktuell wird mit einer Machbarkeitsstudie geprüft, ob der Hartplatz angehoben und darunter eine Sporthalle erstellt werden kann.

Die Möglichkeit einer Aufstockung für Schulräume wird man genau anschauen müssen. In fünf Jahren wird die Erweiterung Loreto in Betrieb sein und man wird eher sehen, wie sich die Situation darstellt und ob ein Maximum erreicht ist. Die Kommission ist einverstanden, dass mit diesen Entscheidungen noch zugewartet wird.

Guthirt

Zu dieser Schulraumerweiterung konnten noch keine Aussagen gemacht werden.

Allgemein

In der Kommission wurde festgestellt, dass Parkplätze bei Schulhäusern Mangelware sind. Die Frage stellte sich, ob dies bewusst so ist. Zudem wird auf das zunehmende Wildparkieren von Lehrerinnen und Lehrern im Hertiquartier hingewiesen.

Die Antwort der Verwaltung:

Die Meinung ist, dass Lehrpersonen, wie auch die Angestellten der öffentlichen Verwaltung, vorzugsweise mit dem öffentlichen Verkehr anreisen sollen. Wenn jemand mit dem Auto kommt, muss dieses auf einem regulären Parkplatz abgestellt werden und man darf nicht wildparkieren. Es gibt Möglichkeiten für Zubringer und es ist auch selbstverständlich, dass Lehrpersonen Material mitbringen müssen. Dafür sind aus Sicht der Stadt genügend Parkplätze vorhanden.

Die Kommission findet diese Haltung mehrheitlich gut, ist aber der Meinung, dass sie bei den Lehrpersonen auch durchgesetzt werden muss, damit diese nicht einfach im Quartier parkieren. Denn sonst erscheint die Haltung gegenüber der Bevölkerung als nicht konsistent. Dies soll nach Meinung der Kommission im Stadtrat thematisiert werden.

Die Verwaltung teilt die Meinung, dass Wildparkieren nicht in Ordnung ist und wird das Anliegen weiterleiten.

V Zusammenfassung

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Informationen und in Kenntnis des Berichts des Stadtrats Nr. 2685 vom 14. September 2021 empfiehlt die BPK mit 9:0 Stimmen, die Vorlage Schulraumplanung: Kenntnisnahme Schulraumplanungsstrategie 2040 – Evaluation neue Schulareale, gemäss dem Antrag des Stadtrats zur Kenntnis zu nehmen.

VI Antrag

Die BPK beantragt Ihnen,

- die Vorlage Nr. 2685 Schulraumplanung: Kenntnisnahme Schulraumplanungsstrategie 2040 – Evaluation neue Schulareale, zur Kenntnis zu nehmen.

Zug, 3. November 2021

Richard Rüegg
Kommissionspräsident